

Dokumentationsunterlage zur Regeländerung

KTA 3211.1

Druck- und aktivitätsführende Komponenten von Systemen außerhalb des Primärkreises

Teil 1: Werkstoffe

1 Auftrag des KTA

2 Beteiligte an der Regeländerung

3 Erarbeitung der Regeländerungsentwurfsvorlage

1 Auftrag des KTA

Der Kerntechnische Ausschuss hat auf seiner 52. Sitzung am 16. Juni 1998 den Verein Deutscher Eisenhüttenleute (VDEh) federführend beauftragt, einen Entwurf zur Änderung der Regel KTA 3211.1 Druck- und aktivitätsführende Komponenten von Systemen außerhalb des Primärkreises; Teil 1: Werkstoffe (Fassung 6/91) mit einer Dokumentationsunterlage vorzubereiten. Bei der Vorbereitung des Änderungsentwurfes ist die Regel insbesondere

- in Abschnitt 7 „Erzeugnisformen aus austenitischen Stählen und
- hinsichtlich der Festlegungen zur zerstörungsfreien Prüfung von Erzeugnisformen aus austenitischen Stählen

in Anlehnung an die in KTA 3201.1 vorgenommenen Änderungen in Bezug auf austenitische Komponenten des Primärkreises von SWR-Anlagen an den aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik anzupassen. Der Unterausschuss MECHANISCHE KOMPONENTEN (UA-MK) wird beauftragt, den fertig gestellten Regeländerungsentwurfsvorschlag KTA 3211.1 zu prüfen und eine Beschlussvorlage für den KTA zu erarbeiten.

2 Beteiligte an der Regeländerung

2.1 Zusammensetzung des Arbeitsgremiums

- aus Datenschutzgründen in dieser Datei gelöscht

2.2 KTA-Unterausschuss MECHANISCHE KOMPONENTEN (UA-MK)

- aus Datenschutzgründen in dieser Datei gelöscht

2.3 Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Dr.-Ing. Bath KTA-GS beim BfS, Salzgitter

3 Erarbeitung der Regeländerungsentwurfsvorlage

3.1 Allgemeines

(1) Das Arbeitsgremium hat zur Erarbeitung der Regeländerungsentwurfsvorlage folgende Sitzungen durchgeführt:

1. Sitzung am 9. Dezember 1998 in Düsseeldorf

2. Sitzung am 10. Februar 1999 in Düsseeldorf

(2) Die Festlegungen zur zerstörungsfreien Prüfung wurden durch einen ad-hoc-Arbeitskreis bearbeitet, dem folgende Mitglieder angehörten:

- aus Datenschutzgründen in dieser Datei gelöscht

Der ad-hoc-Arbeitskreis führte unter Federführung von Herrn Wessels am 25. und 26. Januar 1999 eine Sitzung durch, auf der die zur zerstörungsfreien Prüfung in KTA 3211.1 (6/90) erforderlichen Änderungen diskutiert und ein Änderungsvorschlag für das Arbeitsgremium verabschiedet wurden.

(4) Auf der Sitzung am 10. Februar 1999 verabschiedete das Arbeitsgremium mehrheitlich den Regeländerungsentwurfsvorschlag zur Behandlung im zuständigen Unterausschuss MECHANISCHE KOMPONENTEN (UA-MK).

(5) Der Vertreter von Siemens/KWU im Arbeitsgremium hielt die bisher in Tabelle 8-8 geforderte Nachweisbelegung (3.1.B) für die zerstörungsfreie Prüfung von Stäben nach Abschnitt 8.4 und 8.5 für Muttern für ausreichend. Er votierte deshalb gegen die Festlegung, hierfür ein 3.1.C-Zeugnis zu fordern.

Alle weiteren Änderungen wurden vom Arbeitsgremium einstimmig beschlossen.

Aufgrund dessen, dass im wesentlichen eine Übernahme der in KTA 3201.1 (6/98) eingearbeiteten Änderungen hinsichtlich der Stahlsorten und der Prüfung von austenitischen Stählen in SWR-Anlagen sowie eine umfassende Normenaktualisierung vorgenommen wurde, hielt das Arbeitsgremium einen Fraktionsumlauf ausnahmsweise nicht für erforderlich.

(5) Der UA-MK hat den Regeländerungsentwurfsvorschlag auf seiner 27. Sitzung am 23. März 1999 behandelt. Er hielt es ebenfalls für sinnvoll, ausnahmsweise auf den Fraktionsumlauf zu verzichten, und beschloss, dem KTA die Verabschiedung des Regeländerungsentwurfsvorschlags als Regeländerungsentwurf zu empfehlen.

(6) Der KTA hat die Regeländerungsentwurfsvorlage (Fassung April 1999) auf seiner 53. Sitzung am 15.06.1999 behandelt und als Regeländerungsentwurf in der Fassung 6/99 beschlossen. Die Bekanntmachung des BMU erfolgte im Bundesanzeiger Nr. 125 am 9. Juli 1999.

3.2 Änderungen gegenüber der Regel KTA 3211.1 (6/91)

Um die wichtigsten inhaltlichen Aussagen der Dokumentationsunterlage auch dem Anwender der Regel verfügbar zu machen, wurde ein informativer Anhang K neu in die Regel aufgenommen. Alle wesentlichen Änderungen sind dort genannt. Darüber hinaus sind an zahlreichen Stellen des Tees redaktionelle Berichtigungen und Verbesserungen eingearbeitet und eine umfangreiche Anpassung an den aktuellen Stand der Normung vorgenommen worden.